



Pfarrbrief Sipbachzell

Der Hirte



ICH BIN der gute Hirte, der sein Leben für die Schafe gibt.
ICH BIN die Tür für die Schafe. Wer durch mich hineingeht,
wird gerettet. *Johannes 10, 9-11*

Themen dieser Ausgabe

- Pfarrer am Wort • Jesus - die Tür zum Leben • Pfarre aktuell
- Pfarrwallfahrt • Schöpfungsverantwortung • Erstkommunion
- Ferien • Saitenwind • Kinder & Jugend • Entdeckt • Termine

DIE TÜR ZUM LEBEN

Manche Erfahrungen bzw. Ereignisse in unserem Leben drücken wir oft in Bildern und Vergleichen aus. Auch Jesus hat öfter zu solchen Bildern gegriffen; wir bezeichnen diese als Gleichnisse.

Wir sagen z.B.: unser Leben hat in eine „Sackgasse“ geführt; oder dieses Tun war „für die Katz“; oder diese beiden Menschen haben „eine Mauer“ um sich errichtet. Ja, manchmal errichten wir Mauern der Lieblosigkeit und damit verbauen wir uns den Zugang zu anderen Menschen und damit auch den Zugang zu Gott.

Eine „Tür“ hingegen sagt uns ebenfalls etwas Bestimmtes. Wenn z.B. jemand ungeduldig vor der Tür seines Chefs sitzt, bis er endlich gerufen wird; oder, wenn Kinder zu Weihnachten es nicht mehr erwarten können, bis sich die Tür öffnet und sie zur Bescherung ins Wohnzimmer eintreten dürfen; oder, wenn jemand sagen kann: Da hat sich eine „Tür“ in meinem Leben geöffnet.

Die Tür ist also das Kontrastbild zum Bild der Mauer. Tür steht für Veränderung, Zukunft, offenes Leben... während Mauer für Resignation, Erstarrung, Einengung, Ausweglosigkeit, Tod... steht. Wenn **Jesus** von sich sagt: **„Ich bin die Tür, wer durch mich eintritt, wird gerettet werden!“** dann bedeutet das, dass er die Mauern, die uns von anderen Menschen und von Gott trennen, durchbrochen hat. Jesu Leben ist eine Geschichte von solchen „Mauer-Durchbrüchen.“ Er durchbricht die Mauern mancher Gesetze und Gebote, indem er diesen ihren ursprünglichen Sinn wiedergibt, nämlich Hilfe und Schutz für die Menschen; er durchbricht die Mauern der Unmenschlichkeit, indem er Kranken, Armen und Ausgestoßenen Zugang zur Gesellschaft ermöglicht. Er durchbricht die Mauern der Gottesferne, indem er den Menschen in Bildern die Nähe Gottes vermittelt.

Und schließlich hat durch ihn die dickste Mauer unseres Lebens einen Riss bekommen: In seiner Auferstehung durchbricht er die Mauer des Todes und somit ist er die „Tür zu einem Leben in Fülle“, wie es im Evangelium heißt. Für uns bedeutet das - auch wieder im Bild gesprochen: Am Ende unseres Lebens steht eben keine Mauer, son-

dern eine Tür, die jetzt schon einen Spalt offensteht. Und das einfallende Licht hilft uns, den Weg zu finden und so manche Dinge in unserem Leben anders zu sehen. Wenn Jesus unsere Tür zum Leben ist, dann brauchen wir nicht mit dem Kopf durch die Wand, sondern wir können hier im guten Sinn eine offene Tür einrennen.

Jesus spricht einmal davon, dass die Tür ins Reich Gottes eine enge Tür ist. Jeder von uns weiß, durch eine enge Tür kommt man nur mit wenig Gepäck. Im Blick auf unseren Glauben heißt das: Nur durch Besinnung auf das Wesentliche, auf die Gottes- und Nächstenliebe, wie Jesus sie vorgelebt hat, finden wir zu einem Leben in Fülle. Wir brauchen einen schlichten, einfachen Glauben, ja manchmal eine „Schlankheitskur des Glaubens“, d.h. zu glauben, was uns Jesus Christus verkündet hat und von der Kirche gelehrt wird und nichts aufblähen und alles verkomplizieren. Eine zweite Erfahrung dazu: Nur mit dem richtigen Schlüssel kann man die richtige Tür öffnen. Der richtige Schlüssel ist die Menschenfreundlichkeit, die Hinwendung zu den Menschen, die sich ausrichtet am Beispiel Jesu. Falsche Schlüsseln wie Egoismus, Rechthaberei oder Machtgier öffnen zwar manche Türen, aber gleichzeitig erweisen sie sich als Sackgassen. So stehen wir vor den Fragen:

**Welche Mauern gibt es in meinem Leben?
Ist Jesus Christus die Tür für mein Leben und bin ich bereit, durch diese Tür zu gehen?
Lasse ich mir von Jesus Christus die Mauern meines Lebens sprengen und auch die Türen meines Lebens öffnen?**

Auch die Türen unserer Pfarrkirche stehen für alle offen. Wir laden euch herzlich ein, oft durch diese Türen zu gehen und so Jesus Christus, die „Tür zum Leben“ zu finden.

Eine schöne, erholsame Ferien- und Urlaubszeit wünschen
eure Seelsorger P. Arno Jungreithmair und P. Ernst Bammingner

DER GUTE HIRTE

Ich bin DER GUTE HIRTE - diese Aussage von Jesus lesen wir im Johannesevangelium 10, 1-30. Um sie besser zu verstehen ist folgende Erklärung dazu wichtig:

Zurzeit Jesu war es üblich, dass ein Hirte Schafe untertags auf eine Weide führte oder wochenlang mit ihnen unterwegs war. Am Abend wurden sie immer zum Schutz vor wilden Tieren in einen von einer Steinmauer umgebenen Bereich (eine Hürde) getrieben, die obendrauf noch Dornengestrüpp hatte oder in einen Stall. Denn schon der Schrei eines wilden Tieres in der Nacht hätte die Schafe in Panik versetzt und da sie Fluchttiere sind, wären sie unkontrolliert davongelaufen.

Meistens wurden mehrere Herden in einer Hürde oder einem Stall am Abend untergebracht und die verschiedenen Hirten riefen am Morgen die Schafe ihrer Herde heraus, denn die Schafe erkannten die Stimme ihres Hirten. Wenn jemand wenige Schafe hatte oder niemand aus der Familie das Amt des Hirten übernehmen konnte, mussten die Besitzer einen Hirten bezahlen - einen sogenannten Mietling. Dem Mietling wurde nachgesagt, dass er kein guter Hirte war, nur das Notwendigste tat und auf keinen Fall sein Leben aufs Spiel setzte, wenn es gefährlich wurde.

Wenn Jesus sagt: „**Ich bin die Tür...**“ so meint er die Tür zum sicheren Bereich der Hürde oder dem Stall. Wenn Jesus sagt: „**Ich bin der gute Hirte...**“ so sagt er, dass er sein Leben für die Schafe lässt.

Lies die Bibelstelle Johannesevangelium 10, 1-30.

**Glaube ich der Stimme des guten Hirten?
Folge ich der Stimme des guten Hirten?**

Bietet mir der christliche Glaube einen Ort der Sicherheit (Hürde oder Stall), besonders, wenn mir Gefahr und Unsicherheit drohen? Erkenne ich die Stimme des guten Hirten und weide ich auf der richtigen Weide? Ist es eine Weide die mir Nahrung gibt? Finde ich diese Nahrung bei Jesus? Finde ich bei ihm Worte, die mich gestärkt durchs Leben gehen lassen, die mich satt machen?

Jesus hat sein Leben gegeben. Das hat doch mein Interesse verdient, zu fragen, warum Gott seinen Sohn geschickt hat? Wenn du diese Weide der Liebe Gottes schon entdeckt hast, dann **lebe in der Gemeinschaft mit deinem Hirten und höre im Alltag auf SEINE Stimme.**

Manfred Schmidhuber

*Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts fehlen.*

PGR SITZUNG 23. MÄRZ

Ein wichtiger Punkt dieser PGR-Sitzung war die **Kirchenrechnung**, welche durch alle anwesenden PGR-Mitglieder genehmigt wurde. Das FT Öffentlichkeitsarbeit berichtete über die Weiterentwicklung der **Homepage**, der **Jugendkreis** über den aktuellen Stand der Jugendraumsanierung und Franz Eckerstorfer über die Caritas Haussammlung. Maria Wasserbauer wird in der Pfarrkirche eine **Kinder-ecke**, sowie eine Wand für Tauffotos gestalten. Nächste PGR Sitzung am 15. Juni

KIRCHENRECHNUNG 2022

Vermögensstand 1.1.2022 € 18.404,46 (ohne Rücklagen)
Einnahmen 2022 € 80.092,05
Ausgaben 2022 € 57.083,49
Vermögensstand 31.12.2022 € 41.413,02
Rücklagen Friedhof € 4.619,-
Rücklagen Baumaßnahmen Pfarrhof € 4.230,64
Gesamtvermögen 31.12.2022 € 50.262,66 (inkl. Rücklagen)
ergibt einen **Zugang von € 23.008,56**

RAD STERNFAHRT

3. September
10.00 Uhr Abfahrt im Prälaten Hof Stift Kremsmünster
10.30 Uhr Messe in Heiligen Kreuz mit Radsegnung anschließend Picknick und Weiterfahrt.



Gerade jetzt sind viele Menschen in OÖ in einer Notlage. Bitte öffnen Sie Tür und Herz und helfen Sie mit Ihrer Spende bei der **Caritas Haussammlung**. **10% der Spenden verbleiben in der Pfarre**. DANKE!

Alle wichtigen Infos, sowie kurzfristige, situationsbedingte Änderungen sind auf unserer Pfarrhomepage ersichtlich.
www.pfarre-sipbachzell.at



EINLADUNG ZUM PFARRFEST



Sonntag, 24. Juli, 9.30 Uhr Gottesdienst

- gemütliches Beisammensein • regionale Köstlichkeiten
- Kinderprogramm • Schätzspiel • Für die ganze Familie!

EISERNE HOCHZEIT

Das **Ehepaar Maria und Josef Huemer**, vulgo Söldner im Greith, konnte am 6. Mai ein ganz besonderes Fest, die Eiserne Hochzeit, **65 Jahre verheiratet**, feiern.



Mit P. Ernst feierte die Familie zu Hause im Garten einen Segensgottesdienst. Wir gratulieren dem Jubelpaar herzlich und wünschen noch viele Jahre im Kreise der Familie.

EHE JUBILÄEN

Alle Paare, die 2023 ein Ehejubiläum feiern sind herzlich zum **Jubelpaar-Gottesdienst am 17. September** um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche eingeladen. Anmeldung in der Pfarrkanzlei.



GOTTESDIENST

Gottesdienst
Dienstag 9.00 Uhr
Sonntag 9.30 Uhr

Wortgottesdienst
jeden 1. Sonntag 10.45 Uhr
jeden 3. Sonntag 9.30 Uhr

Rosenkranzgebet
Dienstag 8.30 Uhr

GEBURTSTAGE

90, 85, 80, 75, 70 Jahre

Margarethe Ölsinger
Anton Schmidhuber

Maria Anna Rathmair
Johann Koppler

Karl Neubauer
Stefanie Ziegler
Rudolf Krinzinger

Gerta Mühlgrabner
Josef Moser
Leopold Peterwagner
Gerlinde Nösterer

Christine Karhuber
Helmut Hain
Veronika Steininger
Friedrich Oppeneder

Ich will euch tragen bis ins Alter und bis ihr grau werdet.

TAUFEN

Felix Bernhard Hummer
am 1.4. in Sipbachzell
Emilia Austerhuber
am 23.4. in Sipbachzell
Kyria Elisa Letizia Ehlers
am 13.5. in Sipbachzell
Charlotte Lindinger
am 28.5. in Sipbachzell

Lasst die Kinder zu mir kommen!

Impressum und Offenlegung gemäß § 25 MedienG
Medieninhaber: Pfarre Sipbachzell, Am Pfarrberg 2, 4621 Sipbachzell
Unternehmensgegenstand: Römisch-Katholische Pfarrgemeinde
Herausgeber: FA für Öffentlichkeitsarbeit der Pfarre Sipbachzell
Kommunikations- und Informationsorgan der Pfarre Sipbachzell
Hersteller: BDS Druck, 4600 Thalheim
Verlags- und Herstellungsort: Wels

DANKE

Spende Jugendraumsanierung 800,-
Goldhauben Pfarrkaffee am 2. April

Spende Kirchenheizung 766,32
Gottesdienst am Palmsonntag

allen, die mithalfen, das **Pflaster am Kirchenplatz** auszubessern.

allen, die dazu beitrugen, die **Pfarrhofwiese mit Obstbäumen** zu bepflanzen.

TODESFÄLLE

Anna Kirchmair
am 13.4. im 91. Lj.
Margarete Rieger
am 14.4. im 80. Lj.
Florian Höckner
23.4. im 76. Lj.

Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.

WO FINDE ICH HILFE?

TELEFONSEELSORGE 142

Gehör finden.
Zuwendung erfahren.
Unterstützung erhalten.
www.telefonseelsorge.at/home
VERTRAULICH - KOSTENLOS - 24h



FAMILIENDIENSTE DER CARITAS

bieten Familien Unterstützung zu Hause an. Betreuung der Kinder, Säuglingspflege, Pflege erkrankter Kinder, Haushaltsführung.
www.mobiledienste.or.at
Tel. 0732 / 76 10 - 20 20, Fax-DW 24 67

KONTAKT

Pfarrkanzlei
Mi & Do von 9.00 - 12.00 Uhr, Tel. 8555
Frau Reider ist auch außerhalb dieser Zeit telefonisch erreichbar: 0664/435 77 35

Für Ihre Anliegen da
P. Arno 0676/87765163
P. Ernst 0676/87765443
Frau Monika Huber 0681/81922481

FRISCHER WIND - SAITENWIND



Wir sind ein Ton in Gottes Melodie und spielen miteinander in seiner Symphonie. Als Gitarrengruppe Sipbachzell von Pepi Lindinger und Resi Brandmair gegründet, umrahmen wir schon sehr lange diverse Anlässe der Pfarre. Inzwischen bereichern nicht nur Gitarren, sondern auch eine Querflöte, Sopran- & Altblockflöte, Geige, Trommel, ein E-Piano und E-Bass das Klangerlebnis. So hat sich aus der „Gitarrengruppe“ die Musikgruppe Saitenwind entwickelt. Wir sind 21 begeisterte Musiker und Musikerinnen, die in ihrer Freizeit mit viel Liebe und Engagement für Messen, Taufen, Nachtwachen oder Begräbnisse proben. Damit das Gesellige nicht zu kurz kommt, treffen wir uns **jeden 2. Dienstag im Monat** zu einem „Stammtisch“. Einmal im Jahr gibt es einen Probennachmittag und wir besuchen ein Konzert - heuer das der Poxrucker Sisters in Kirchdorf.



DANK AN FRAU JOSEFA LINDINGER

Nach vielen Jahren des verlässlichen Organisierens und großartigen, unermüdlichen Einsatzes übergab Pepi Lindinger die Leitung der Musikgruppe Saitenwind. Zum Dank dichteten wir für sie Gstanzl und überraschten sie mit einer kleinen Feier. **In Zukunft ist Maria Wasserbauer die neue Hauptansprechperson** für den Saitenwind, Kunigunde Brunnmayr wird sie dabei unterstützen. Die musikalische Gestaltung der Nachtwachen organisieren Daniela Glück und Doris Stimmeder.

NEUER WIND - G'SANGSWIND



G'SANGSWIND Erwachsenenchor

Unsere Sehnsucht nach positiven, schwungvollen und modernen Liedern ließ aus 23 erfahrenen, aber auch frisch motivierten Sängern und Sängerinnen eine neue Gruppe entstehen - den „G'sangswind“. Als „Projektchor“ werden wir ca. zweimal im Jahr für einen Anlass proben, auch mit Band.

MINI G'SANGSWIND Kinderchor

Im Rahmen eines Familien-Wortgottesdienstes singen Kinder gemeinsam mit einer coolen Band ansprechende Lieder und genießen die Mitmachgelegenheiten. Kurze Proben für den Mini-G'sangswind finden immer 15 Minuten vor Beginn einer Familienfeier in der Kirche statt. Komm doch einfach vorbei!

DU SPIELST EIN INSTRUMENT ODER SINGST GERNE?

Dann mach bei unseren Musikgruppen mit und melde dich bei Maria Wasserbauer, 0650 6992996.

DU HAST EIN PERKUSSION-INSTRUMENT ZU HAUSE UND BENÖTIGST ES NICHT MEHR?

Wir würden uns sehr freuen, wenn du uns Rassel, Trommel, Klangstäbe etc. zur Verfügung stellst.



ERSTKOMMUNION

Mit Jesus ist mein Leben bunt

war das Thema der diesjährigen Erstkommunion, bei der am **30. April** 31 Kinder zum ersten Mal den Leib Christi empfangen.

Gemeinsam mit der Musikkapelle, den Tischmüttern, den Familien, den Taufpaten und mit Pater Ernst zogen wir in die Kirche ein.

Ein wunderschöner Moment war die Erneuerung des Taufversprechens, gefolgt von der Ersten Heiligen Kommunion. Für alle Beteiligten war es ein unvergesslicher Tag und als Erinnerung erhielten die Kinder ein Holzkreuz aus dem Holz des alten Kirchendachstuhles.

Sonja Strobel, Religionslehrerin



DANKE

thank you!

an alle helfenden Hände!

KINDERSEGNUNG

„Du bist ein Kind Gottes“ heißt es bei der Taufe. Am 16. April wurde im Rahmen der Hl. Messe daran erinnert, dass wir Eltern im vergangenen Jahr unsere Kinder taufen ließen. Durch die nette Einladung der KFB blickten wir mit großer Vorfreude auf diese Feier. Gemeinsam genossen wir den liebevoll gestalteten Gottesdienst, besonders die schöne Musik der Gruppe Saitenwind, Kinderlieder wie „Gottes Liebe ist so wunderbar“, die netten Worte von P. Ernst bei der Kindersegnung, die wunderschöne Kerze und die lieben Geschenke der KFB.

Es war eine sehr ansprechende Familienzeit!



KINDERECKE

„Lasst die Kinder zu mir kommen!“

Nach diesem Motto entsteht für Kinder und Familien in der Pfarrkirche gerade eine kunterbunte Ecke. Wir freuen uns, wenn die „Täuflingswand“ fertig ist. Alle Eltern, die ihr Kind in den letzten Monaten taufen haben lassen, dürfen ein Foto ihres Kindes gemeinsam mit Pfarrsekretärin Angelika Reider auf ein Tier, eine Blume oder einen Sonnenstrahl kleben. Danke!

Maria Wasserbauer



AUFGABEN DER PFARRE

Seelsorgeteam (SST) und Pfarrgemeinderat (PGR) sind für die Leitung und Seelsorge der Pfarrgemeinde Sipbachzell verantwortlich. Das Seelsorgeteam hat gemeinsam mit Pfarrer und Finanzausschussleiter die Pfarrleitung inne und ist Teil des PGR. Es soll zukunftsweisend planen und gestalten, Entscheidungen und Umsetzungen erfolgen gemeinsam mit dem PGR. Im Pfarrgemeinderat wurden **Fachteams (FT)** installiert, **die unter den vier Grundfunktionen Diakonie, Gemeinschaft, Liturgie und Verkündigung in den u.a. Aufgabenbereichen arbeiten.**

SEELSORGETEAM

DIAKONIE Franz Eckerstorfer
GEMEINSCHAFT Karl Neubauer
LITURGIE Monika Huber
 Kunigunde Brunnmayr, Renate Mauhart
VERKÜNDIGUNG Manfred Schmidhuber
 Doris Aiglstorfer, Brigitte Grillmair

ANGELIKA REIDER
 Pfarrsekretärin

P. ARNO Jungreithmair
P. ERNST Bamminger

FINANZAUSSCHUSS

P. Arno, Obmann Josef Rathmair, Angelika Reider, Manfred Glück, Gerald Leblhuber, Hannes Riegler.

PFARRGEMEINDERÄTE

FACHTEAMS

DIAKONIE Anlaufstelle für sozial Schwache, Besuchsdienste, Seniorenpastoral, Schöpfungsverantwortung, Haus-sammlung Caritas, Flüchtlingshilfe, Trauerbegleitung

FT Caritas
FT Schöpfungsverantwortung

GEMEINSCHAFT Pfarrfest, Adventmarkt, Ausflüge, Pfarrkaffee, Agapen, Gebäude (Kirche, Pfarrheim) Friedhof, Kommunikation mit Mitarbeiter, Gemeinde, Schule, Vereine

FT Feste & Feiern
FT Erhalten & Gestalten
FT KirchenInnenGestaltung (temporär)

LITURGIE Gottesdienste und liturgische Feiern, Musik im Gottesdienst, kirchliche Feste, Sakramente, Ministranten, Lektoren, Kommunionhelfer, Nachtwachen, Kirchenschmuck, Wortgottesfeiern, Familiengottesdienste, Sondergestaltung Advent- & Fastenzeit, ökumenische Feiern

FT Gottesdienst
FT WortGottesFeier

VERKÜNDIGUNG Glaubensverkündigung, Glaubensaktionen, Erstkommunion, KIGO, Jungschar, Sternsingen, Firmvorbereitung, Jugend, Pfarrblatt, Homepage, Medien, Schriftenstand, Schaukasten, Zugezogene, Veranstaltungen für Ehe & Familie

FT GlaubenLeben
FT Kinder & Jugend
FT Öffentlichkeit & Medien
FT Beziehung & Familie

ZUKUNFTSWEG DER PFARRE

DEKANAT KREMSMÜNSTER



Dekanat Kremsmünster auf dem Weg zur neuen Pfarre
 Im Herbst 2022 startete das Dekanat Kremsmünster mit seinen 16 Pfarren in die Umsetzung der diözesanen Pfarrstrukturreform. Im Herbst 2023 beginnt nun die Arbeit in dieser neuen Struktur.

Die rechtliche Gründung als Pfarre soll mit 1. Jänner 2024 erfolgen. Der Name der neuen Pfarre steht bis dato noch nicht fest. Aus der Pfarre Sipbachzell wird dann die Pfarrgemeinde Sipbachzell. Diesen Umstellungsprozess werden in den kommenden fünf Jahren alle Dekanate und Pfarren durchlaufen.

Im März 2023 fanden die Hearings zur Besetzung der Leitungsgremien der Pfarre (Pfarrer, Pastoralvorstand, Verwaltungsvorstand) statt.

Dem Pfarrer obliegt die Gesamtverantwortung der pastoralen Sorge für die Menschen in der Pfarre, die gemeinsam mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen wahrzunehmen ist.

Die Funktion des Pastoralvorstandes wird von einer theologisch qualifizierten und in der Seelsorge erfahrenen Person übernommen.

Der Verwaltungsvorstand kümmert sich um budgetäre, administrative, bauliche und juristische Belange.

Als neuer **Pfarrvorstand** für das Dekanat Kremsmünster und somit auch für die zukünftige Großpfarre wurde bestellt (von links nach rechts)

Pfarrer	Mag. P. Klaus Zarzer
Pastoralvorstand	Mag. Fabian Drack
Verwaltungsvorstand	Franz Schachner



Im Herbst 2023 nehmen Pfarrer und Vorstände ihre Arbeit im gemeinsamen Büro auf. Eine ihrer ersten Aufgaben wird es sein, mit den hauptamtlichen Mitarbeitern in den derzeitigen Pfarren die konkreten Aufgaben zu besprechen, im Sinne des Pastoralconceptes die Schwerpunkte anzugehen und durch Vernetzung ein stärkeres Bewusstsein für den gemeinsamen pastoralen Handlungsraum zu schaffen.

Persönliche Infos zum neuen Pfarrvorstand und Hintergründe zur Pfarrstrukturreform nachzulesen auf
www.dioezese-linz.at/dekanat/kremsmuenster
www.dioezese-linz.at/zukunftsweg/umsetzung-pfarstruktur



PFARRWALLFAHRT

Unter der Leitung von P. Ernst wurde unsere Pfarrwallfahrt am 10. Mai zu einem besonderen Erlebnis. Die erste Station war Mauer, eine Kirche mit eigener Vergangenheit und einem wertvollen Flügelaltar. Wir feierten dort die Hl. Messe und nach dem Mittagessen fuhren wir zur Kartause Aggsbach. Bei deren Besichtigung gewann man einen Einblick, wie die Mönche früher lebten. Abschließend besuchten wir noch die Wallfahrtskirche Schönbüchel. Dort ist die nachgebildete Geburtsgrötte von Bethlehem zu bestaunen. In wunderschöner Umgebung, mit Blick auf die Donau, endete dieser Tag mit wertvollen Eindrücken, die so mancher leider versäumt hat.

Agnes Steinmaurer



WERDE MINISTRANT!

Wir, die Ministranten und Ministrantinnen von Sipbachzell sind eine bunte Gruppe von Kindern ab der **Erstkommunion**. Unsere Hauptaufgabe ist es, den Gottesdienst feierlich mitzugestalten, doch Spaß und Gemeinschaft kommen auch nicht zu kurz.

Wenn DU da auch gerne dabei sein möchtest, dann komm am **Donnerstag, 22. Juni zur Ministranten-Schnupperstunde von 16.00 - 17.00 in die Pfarrkirche Sipbachzell** (mit anschließendem Eis bei Schönwetter).

Weitere **Ministrantenstunden** am **29. Juni** und **6. Juli**, von 16.00-17.00. Der **Vorstellungsgottesdienst** ist am **9. Juli**, um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche. Auch wenn du schon älter bist, freuen wir uns, wenn du ministrieren möchtest. Bei Fragen kannst du dich gerne jederzeit bei mir melden. **Isabella Hundstorfer 0681/81773861**



FAIR-ANTWORTUNG

Wie ein Chamäleon passt sich Sklaverei den Gegebenheiten an und schafft es trotz offiziellen Verbotes, vielfach unbekannt zu bleiben.

40 Millionen Sklaven: Noch nie lebten so viele Menschen in Sklaverei wie heute! Jeder kann sich heute einen Sklaven leisten, denn billiger als jedes Smartphone ist die Ware Mensch. 80 Euro ist der aktuelle Durchschnittspreis weltweit. Millionen Kinder und Erwachsene werden in Fabriken, Haushalten, Bordellen und Minen festgehalten, ausgebeutet und missbraucht. Dietmar Roller kennt die Orte, an denen Sklavenhändler sich außerhalb des Rechtssystems bewegen. Er erzählt von konkreten Schicksalen, aber auch von Erfolgsgeschichten. Das Thema hat mehr mit uns zu tun als wir denken. Das Buch ist zugleich Augenöffner und Hoffnungsmacher.

Wie kann Sklaverei endlich beendet werden? Was können wir dazu beitragen?

Eins ist sicher: Meine Kaufentscheidungen (Kleidung, Schokolade, Kaffee, ...) spielen wirklich eine Rolle für Menschen in anderen Teilen der Welt.

Wir können das Leben von Menschen in Sklaverei verändern!

BUCHTIPP

WARE MENSCH

von Dietmar Roller

Die vielen Gesichter moderner Sklaverei.



FAIR-REISEN

Mit dem Zug nach Spanien und Paris. Es wird wieder gereist, und das mehr denn je. Die Pandemie ist vorbei und man erfreut sich der neugewonnenen Freiheit. Nun ist das Reisen an sich nichts Schlechtes, um die Welt und andere Kulturen kennenzulernen, mit offenen Augen und offenem Herzen Fremdes wahrzunehmen und schätzen zu lernen. Aber was tun, wenn wir gerne reisen, jedoch im Sinne der **Schöpfungsverantwortung** auf einen Flug verzichten wollen? Eine Familie aus Kremsmünster hat mit ihren Teenagern im Sommer 2022 eine **Reise mit der Bahn** gemacht.

Ihr seid letzten Sommer mit dem Zug von Kremsmünster über Paris nach Spanien und wieder zurückgereist. In Zeiten wie diesen wollten wir unsere Urlaubsreise unbedingt mit dem Zug machen. Wir haben uns auf einen kleinen Ort am Meer südlich von Barcelona geeinigt und auf vier Tage in Paris. Insgesamt hatten wir zwei Wochen Zeit.

Wie lautete die Reiseroute genau und wie viel hat die Reise gekostet? Wir sind mit dem Nachtzug im Familienabteil von Linz nach Paris gefahren, dann über Lyon nach Santa Susanna. Die Rückreise erfolgte über Paris. Pro Person kostete die Zugreise 400,-. Einen Flug gab es zum selben Preis.

Gab es unvorhergesehene Probleme wie Zugverspätungen, versäumte Anschlüsse oder keine Sitzplätze? Nein, wir hatten keine Probleme. Eine Zugverspätung durch ein techn. Gebrechen wurde wieder eingeholt.

Inwiefern war die Reise im Vergleich zu einer konventionellen Reise mit dem Privat-PKW oder dem Flugzeug anders? Es ist ein Urlaub von der ersten Minute an. Im Zug hat man mehr Freiraum, man kann Spiele spielen und Spaß haben. Es ist kommunikativer, weil man einander gegenüber sitzt und man sieht wesentlich mehr als bei einer Autofahrt.

Was würdet ihr Gleichgesinnten empfehlen? Was sollte man unbedingt beachten?

Eine Zugreise erfordert eine gute Planung, Nachtzüge mit Schlafabteil müssen rechtzeitig gebucht werden. Ein Schlummertrunk fürs Einschlafen im Zugabteil ist empfehlenswert. Außerdem eine Portion Gelassenheit und Flexibilität.

Gibt es schon Pläne für weitere klimafreundliche Reisen im kommenden Sommer? Wir werden entweder in Österreich wandern oder nach Hamburg und Stockholm reisen. Beide Reisen kann man mit dem Zug wunderbar bewältigen.

Ich bin sicher, einige sind auf den Geschmack gekommen. Versuch es! Trag Verantwortung für die Schöpfung! Offene Fragen zum Urlaub 2023 beantworte ich gerne.

Franz Eckerstorfer

JUGENDKREIS

Gemeinsam singen, von Gott erfahren, Party & Spiele, Filme & quatschen. Sei dabei! Komm zur **Cocktail Party am 30. Juni**, nach der Sommerpause geht's im Herbst weiter.

Infos auf Instagram @jugendkreis4621



JUGENDRAUM NEUGESTALTUNG

Der Jugendraum im Pfarrheim ist in die Jahre gekommen. Wir möchten ihn sanieren, damit es ein Raum wird, in dem sich Jugendliche wohl fühlen und von Gott erfahren. Es wird ein neuer Boden verlegt, ausgemalt und die Couchen und Kästen getauscht. Die Jugendlichen werden sich daran beteiligen und den Raum auch neu dekorieren. **Wir freuen uns über helfende Hände und auch über finanzielle Unterstützung.** Dazu melde dich bitte bei **Isabella 0681/81773861 oder Anna 0660/6432292**



JUGENDMESSE 2. JULI

10.00 Uhr, Kirchberg

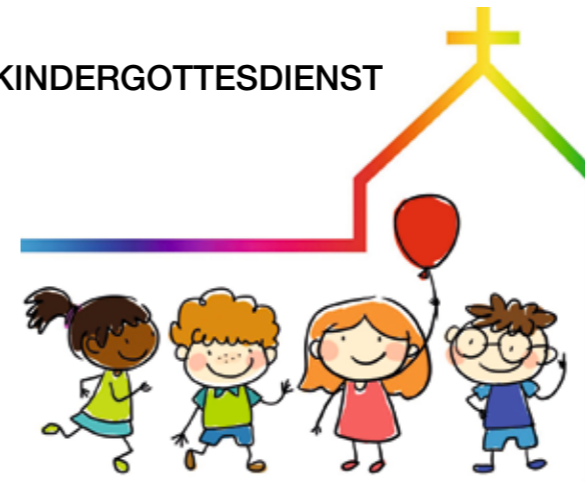
Gottesdienst für Gläubige jeden Alters mit moderner Musik und Kreativität.



JOIN US 3 Tage lang - Action & Fun & Spirit



KINDERGOTTESDIENST



Wir bedanken uns bei allen großen und kleinen Gästen, die gemeinsam mit uns heuer die Kindergottesdienste gefeiert haben. Durch Bilder, Theater und lustige Spiele haben wir Gottes große Liebe zu uns erfahren.

Am 18. Juni um 9.30 Uhr gibt es noch eine gemeinsame FAMILIEN-KINDER-WORTGOTTESFEIER in der Kirche. Wir wünschen euch wundervolle Sommerferien und eine erholsame Zeit.

KIGO START IM HERBST 22. OKTOBER

Flyer werden in Schule und Kindergarten verteilt.

FAMILIEN KINDER WORTGOTTESFEIER



Am 19. März gab es gemeinsam mit dem Wortgottesdienst-Team eine Familienmesse in der Pfarrkirche. Es war eine Riesenfreude für alle, dass so viele Familien, Kinder und Erwachsene mitgefeiert haben.

FAMILIEN KINDER WORTGOTTESFEIER 18. JUNI um 9.30 Uhr in der PFARRKIRCHE



JUNGSCHAR

Komm vorbei, sei dabei – es gibt noch zwei Termine:

15. Juni & 29. Juni

Nach der Sommerpause geht's im Oktober wieder weiter!

FERIENPASS-AKTION JUNGSCHAR

27. Juli 6. Bagdad – Vorort – Mufti – Kamel - Rallye
17. August Wasser - fertig - los!



FERIENPASS-AKTION KIGO TEAM

31. August Holzbauwelt mit KAPPLA Steinen
Melde dich an, wir freuen uns, viele von euch zu sehen.
Den Sipbachzeller Ferienpass gibt es auf der Gemeinde.



RUHEPLATZ AM WASSER

Den Schatz des Sabbats entdecken.

Das Sabbat- oder Sonntagsgebot gilt als das älteste „Sozialgesetz“ und beinhaltet zwei wesentliche Botschaften:

Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und die Erde gemacht, das Meer und alles, was dazugehört. Am siebten Tag aber ruhte er. Deshalb hat er den Sabbat gesegnet und für sich bestimmt. 2. Mose 20, 11

Gott selbst hat seine „Schöpfungsarbeit“ mit einem Ruhetag abgeschlossen. Daran sollen wir uns ein Beispiel nehmen. Arbeit und Ruhe sind kein Gegensatz, sondern eine wichtige Ergänzung.

Halte den Ruhetag und überlasse ihn Gott, so wie der HERR es dir geboten hat. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Tätigkeiten verrichten; aber der siebte Tag ist der Ruhetag des HERRN. An diesem Tag sollst du nicht arbeiten. 5. Mose 5, 12-14

Nach dem Auszug aus Ägypten, befreit vom Sklavenjoch, erhält Gottes Volk in seinen Geboten den Auftrag, den siebten Tag der Woche heilig zu halten. Ein Ruhetag für alle, auch für die Familie, das Vieh, den Fremden. Es soll keine Arbeit verrichtet werden. Mit ihrer Erfahrung ausgebeutet worden zu sein, sind die Israeliten nun angehalten, in ihrem neuen Land, ihrem neuen Leben, anders zu handeln, anders zu wirtschaften.

Der Ruhetag, der Sabbat im jüdischen Kontext, dient der körperlichen, seelischen, sozialen und geistlichen Erholung. Kein Aspekt darf zugunsten eines anderen vernachlässigt werden. Wer um der körperlichen Erholung willen auf den Gottesdienst verzichtet, verpasst die geistliche Erholung. Wer vor lauter Gemeindeaktivitäten am Sonntag weder Zeit für die Familie noch für sich hat, verpasst ebenfalls den vollen Sabbatsegen. Hier einige Tipps, um den Ruhetag in seiner ganzen Fülle zu erfahren:

Heilige den Tag. Heiligen heißt, den Tag besonders zu machen. Beginne ihn besonders. Schaffe dir ein Ritual, das Klarmacht: JETZT beginnt der Ruhetag (Frühstück, Kerze...)

Suche die Ruhe bei Christus. Du wirst sie finden. Mache aus deinem Ruhetag in erster Linie keinen Sport-, Sauna- oder Wellnessstag. Beim biblischen Sabbat steht Gott im Mittelpunkt: ihn anbeten, auf sein Wort zu hören, bei ihm zur Ruhe kommen um neue Kraft zu schöpfen.

Ruhe von der JEDER Arbeit. Auch von der Arbeit im Haus. Hausarbeit ist kein Ruhen. Natürlich muss manches auch am Sonntag geschehen, wie die Nahrungsversorgung der Familie, aber alles andere reduziere auf ein Minimum.

Ruhe von der Arbeit so, als ob sie getan wäre. „Auch in der Zeit des Pflügens und des Erntens sollst du ruhen.“ 2. Mose 34, 21 In den meisten Berufen heute gilt: Man ist nie fertig, es gibt immer noch etwas zu tun. Die Versuchung ist groß, auch am Sonntag zu arbeiten. Aber: wer mit der Ruhe warten will, bis er alles getan hat, wird erst am Friedhof zur Ruhe kommen. Vermeide auch die gedankliche „Verarbeitung“ der Arbeit.

Gönne auch anderen ihre Ruhe. Vermeide es, Geschäftspartner, Mitarbeiter, Kollegen... am Sonntag anzurufen oder von ihnen Erreichbarkeit zu erwarten. Vermeide es auch zu shoppen, auch nicht im Internet.

Pflege deine Beziehungen. Der Ruhetag gibt dir Gelegenheit, deine Ehe über den Alltag hinaus zu gestalten. Er gibt dir Gelegenheit, Zeit mit deinen Eltern, Kindern, Enkelkinder, Freunden... zu verbringen. Schränke dagegen die Berieslung durch Fernsehen, PC, Internet, Handy... ein.

Mut zur Muße. Viele ruhen zwar von der Arbeit, versuchen aber am Ruhetag nach einem geeigneten Zeitvertreib. Der Sinn des Sabbats ist es aber nicht, Zeit zu vertreiben, sondern Zeit zu haben. Hab Mut manchmal nichts zu tun.

Brigitte Grillmair

Wenn meine verborgene Welt in Ordnung ist, dann deshalb, weil ich in der Hetze und Routine meines Alltags dem Sabbat Platz einräume, um die Ruhe zu finden, die Gott sich selbst und der ganzen Welt verordnet hat.

Gordon MacDonald, amerik. Theologe

MEHRWERT GLAUBE

Stift Kremsmünster, 19.00 Uhr
30. Juni SOMMERFEST im Feigenhaus
mit P. Daniel Sihorsch

www.stift-kremsmuenster.at/geistliche-angebote/mehrwert-glaube



MTB TRAIL & TOURENTAGE

11. - 16. Juli, Wolkenstein in Südtirol

Erlebe Mountainbiken in fröhlicher Gemeinschaft und Zeiten der Stille mit Texten aus der Bibel.

06135/41390 info@bibellesebund.at www.bibellesebund.at

WANDERN MIT DER BIBEL

16. - 22. Juli, Ultental in Südtirol

In einem wunderschönen Wandergebiet Gipfelerlebnisse teilen und wieder Kraft für den Alltag tanken.

0732/7610-3231 bibelwerk@dioezese-linz.at

www.dioezese-linz.at/site/bibelwerk/weiterbildung/bibelurlaub/angebote

BERGE FLÜSSE SEEN

23. - 29. Juli, Schloss Klaus

Gemeinsam erwandern wir die reizvolle Pyhrn-Priel Region. Zum „Seele baumeln lassen“ gibt es die eine oder andere Einkehr und gemeinsame Andachten.

07585/441 office@schlossklaus.at www.schlossklaus.at

HÜTTENTOUR MIT DER BIBEL

22. - 24. September, Totes Gebirge

Unsere Tour führt uns durch das Tote Gebirge, einer wunderbaren Bergwelt mit eindrucksvollen Seen.

06135/41390 info@bibellesebund.at www.bibellesebund.at

MÄNNERBERGTOUR

29. September - 1. Oktober, Wiesberghaus - Echerntal

Männer miteinander unterwegs: sich körperlich betätigen, Gespräche führen, geistliche Impulse hören und beim „Männerstammtisch“ in der Hütte Gemeinschaft pflegen.

0677/62 68 81 77 info@team-f.at www.team-f.at

WEGE INS LEBEN

Schöpfungsgarten & Beziehungsweg Stift Schlägl
jeden 1. Mittwoch im Monat bis Oktober kostenlos
Anmeldung unter 07281/88 01

PILGERN AM WEG DES BUCHES

8. - 14. Juli, vom Salzkammergut in den Lungau

5 Etappen am Bibelschmugglerweg unterwegs sein.

0670/6071036 info@weltanschauen.at www.weltanschauen.at

FAMILIEN WOCHE

10. - 15. Juli, Bildungshaus Puchberg

Familien erobern das Schloss.

07242/47537 puchberg@dioezese-linz.at

FAMILIEN ERLEBNISWOCHE

6. - 12. August, Edtbauernalm, Hinterstoder

Erlebt als Familie eine wunderbare Abenteuerwoche!

Ein Urlaub voller Spannung, Spiel und Spaß erwartet euch!

0677/62 68 81 77 info@team-f.at www.team-f.at

SCHMANKERL GENUSS WOCHE

16. - 22. Juli, Schloss Klaus

Unter Gottes Wort werden wir uns gemeinsam durch die Region bewegen und ein Stück OÖ „verkosten“.

07585/441 office@schlossklaus.at www.schlossklaus.at

STILLE TAGE

22. - 28. Juli, Kloster Gschnon bei Bozen

Entdecke in der Stille Gottes Gegenwart neu.

06135/41390 info@bibellesebund.at www.bibellesebund.at

FRAUEN UNTER SICH

29. September - 1. Oktober, Reichenau a.d. Rax

Ein Wochenende, wo du Zeit mit Gott verbringen kannst, Gemeinschaft unter Frauen hast und deine Seele nährst.

0677/62 68 81 77 info@team-f.at www.team-f.at

Erholsame Sommerzeit!

Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.

Psalm 23

Sonntag	11.6.	9.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier am Krapfenkirtag
Dienstag	13.6.	9.00 Uhr	Hl. Messe, 8.30 Rosenkranzgebet
Mittwoch	14.6.	20.00 Uhr	Bibelabend mit Dominik im Pfarrsaal
Donnerstag	15.6.	19.30 Uhr	Pfarrgemeinderat Sitzung
Sonntag	18.6.	9.30 Uhr	FAMILIEN Wort-Gottes-Feier mit KIGO Team
Dienstag	20.6.	9.00 Uhr	Hl. Messe, 8.30 Rosenkranzgebet
Sonntag	25.6.	9.30 Uhr	FIRMUNG Hl. Messe
Dienstag	27.6.	9.00 Uhr	Hl. Messe, 8.30 Rosenkranzgebet
Sonntag	2.7.	9.30 Uhr	Hl. Messe
		10.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Dienstag	4.7.	9.00 Uhr	Hl. Messe, 8.30 Rosenkranzgebet
Mittwoch	5.7.	14.00 Uhr	Frauen-Runde im Pfarrsaal
		20.00 Uhr	Bibelabend mit Dominik im Pfarrsaal
Sonntag	9.7.	9.30 Uhr	Vorstellgottesdienst der neuen Ministranten
Donnerstag	13.7.	19.00 Uhr	Fatima Feier Heiligenkreuz
Sonntag	16.7.	9.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag	23.7.	9.30 Uhr	PFARRFEST Hl. Messe
Sonntag	30.7.	9.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung
Sonntag	6.8.	9.30 Uhr	Hl. Messe
		10.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag	13.8.	9.30 Uhr	Hl. Messe
		19.00 Uhr	Fatima Feier Heiligenkreuz
Dienstag	15.8.	9.30 Uhr	Maria Himmelfahrt Hl. Messe mit Kräuterweihe
Sonntag	20.8.	9.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag	27.8.	9.30 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	3.9.	9.30 Uhr	Hl. Messe
		10.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier
		10.00 Uhr	Rad Sternfahrt Stift Kremsmünster - Heiligenkreuz
Mittwoch	6.9.	14.00 Uhr	Frauen-Runde im Pfarrsaal
Sonntag	10.9.	9.30 Uhr	Hl. Messe
Dienstag	12.9.	9.00 Uhr	Hl. Messe, 8.30 Rosenkranzgebet
Mittwoch	13.9.	19.00 Uhr	Fatima Feier Heiligenkreuz
Sonntag	17.9.	9.30 Uhr	Dankgottesdienst der Jubelpaare
Sonntag	24.9.	9.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier

In den Sommerferien entfallen ALLE Wochentags-Gottesdienste!

Termine unter Vorbehalt! Alle aktuellen Infos auf www.pfarre-sipbachzell.at

